

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

14 - IHK zeichnet schlechteste Landesstraßen aus

30 - Online-Gewerbe-Portal NRW gestartet

SEPTEMBER 2018

www.ihk-arnsberg.de



Digitalisierung im Tourismus



IHK Arnsberg
Hellweg-Sauerland

09/2018



Michael Seemer und Dr. Thorsten Miederhoff.

CrossMentoring: Weiterentwicklung von Fähigkeiten im Fokus

Mit dem Programm CrossMentoring werden junge Nachwuchsführungskräfte und erfahrene Unternehmer aus unterschiedlichen Betrieben als Mentees und Mentoren in sogenannten Tandems zusammengebracht. Auf diesem Weg werden Mentees bei der Entwicklung ihrer Führungskompetenzen praxisnah und vertraulich unterstützt. Ein Austausch, von dem beide Seiten profitieren, wie Mentor Dr. Thorsten Miederhoff, geschäftsführender Gesellschafter der Firmen Franz Miederhoff oHG und Sign-Ware GmbH & Co KG in Sundern, und Mentee Michael Seemer, Leiter der Miet- und Gebrauchtbatte-rieabteilung bei der Hoppecke Service GmbH

& Co. KG in Brilon, berichten.

wirtschaft: *Wie sind Sie auf das Programm aufmerksam geworden?*

Thorsten Miederhoff: Mich hat ein Mentor, der schon lange dabei ist, angesprochen und mir vom CrossMentoring erzählt. Er war der Meinung, das Programm könne mich auch interessieren. Erfahrungen als Mentor hatte ich bis dahin nicht, allerdings habe ich vor einiger Zeit eine Coaching-Ausbildung absolviert. Im Januar bin ich dann relativ kurzfristig zum aktuellen CrossMentoring-Jahrgang dazugekommen.

Michael Seemer: Ich habe nach meinem dualen VWA-Studium und einem anschließenden Masterstudium bei meinem Arbeitgeber Hoppecke den neuen Bereich Miet- und Gebrauchtbatte-rieen aufgebaut und bin seitdem zum ersten Mal in Führungsverantwortung. Nachdem ich mich schon einmal nach einem Coaching- oder Mentoring-Programm erkundigt hatte, kam schließlich unsere Personalabteilung auf mich zu mit dem Vorschlag, am CrossMentoring-Programm teilzunehmen.

Welche Erwartungen hatten Sie?

Thorsten Miederhoff: Als ich vor

zwölf Jahren als Unternehmensnachfolger ins eigene Unternehmen eingestiegen bin, hätte ich mir durchaus gewünscht, dass es damals ein solches Programm gegeben hätte. Deshalb habe ich mich auch spontan auf die Aufgabe als Mentor eingelassen, denn ich halte eine solche Begleitung auf dem Weg in eine Führungsposition für sehr sinnvoll.

Michael Seemer: Ich bin mit keinen besonderen Erwartungen in das Programm gegangen. Es gibt im beruflichen Werdegang viele Situationen, in denen ein guter Rat eines Außenstehenden hilfreich sein kann. Daher habe ich mir erhofft, einen Mentor an die Seite gestellt zu bekommen, der mich unterstützt und mir mit einem neutralen Blick bei schwierigen Situationen und Herausforderungen mit Rat zur Seite steht.

Sie kannten sich vorher nicht und sind einander zugeteilt worden. Wie waren ihre ersten Schritte als Tandem?

Thorsten Miederhoff: Wir hatten

bei der Auftaktveranstaltung die Aufgabe, den Halbsatz eines Sprichwortes, der auf einem Zettel stand, mit dem passenden Halbsatz eines anderen Teilnehmers zu ergänzen. Nachdem wir uns auf diese Weise gefunden hatten, sind wir erst einmal mit einem lockeren Gespräch gestartet und ich habe Herrn Seemer zu einem ersten Treffen nach Sundern in unseren Betrieb eingeladen.

Michael Seemer: Bei jedem Treffen haben wir einen Folgetermin vereinbart und so ist das Vertrauensverhältnis nach und nach gewachsen. Und wir haben beide gemerkt: Die Chemie stimmt.

Welche Themen besprechen Sie miteinander?

Thorsten Miederhoff: Das ist ganz unterschiedlich und ich würde bei dieser Frage auch gerne direkt an Herrn Seemer verweisen. Denn eines ist ganz wichtig: unsere Gespräche sind absolut vertraulich. Das heißt nicht, dass es primär um Firmeninterna ginge, sondern um einen unbefangenen und offenen

Austausch und dazu gehört eben Vertraulichkeit.

Michael Seemer: Es stehen vor allem Soft Skills und allgemeine berufliche Kompetenzen im Vordergrund. Herr Miederhoff hat mich zum Beispiel zu Beginn in einem Gedankenexperiment gefragt, wie für mich Anfang 2019 ein „perfekter“ Tagesablauf aussehen könnte. Dabei ging es darum, gemeinsam festzustellen: was läuft schon jetzt gut und kann so bleiben und wo wünsche ich mir Veränderungen? Und anhand dieser Frage haben wir dann die verschiedenen Aspekte in Bereiche geclustert – in berufliche, aber auch private, zum Beispiel „Work-Life-Balance“. Daraus haben sich wiederum Themen ergeben, die wir nach und nach besprechen. Ein einfaches Beispiel ist die Thematik, berufliche Termine und Besprechungen strukturierter und effektiver zu gestalten. Das sind Resultate unserer Tandem-Treffen, die ich bereits in meinem Arbeitsalltag einbringen kann und die mich weiterbringen.

Gibt es auch Herausforderungen,

ZUVERLÄSSIG · WIRTSCHAFTLICH · WERTIG

PRODUKTIVES LICHT

Für Werkstatt- und Montagehallen

- > **LED-DECKENBELEUCHTUNG**
 40 – 200 Watt (Modell: Atlas)
- > **LED-WAND- UND SEITENBELEUCHTUNG**
 50 – 75 Watt (Modell: Callisto)
 15 – 100 Watt (Modell: Ebene 2)
- > **LED-GRUBENBELEUCHTUNG**
 40 – 100 Watt (Modell: Egmont)



Atlas
Callisto
Ebene 2
Egmont



BöSha GmbH & Co. KG
 Industriegebiet Heidberg 21 · D - 59602 Rүthen
 Fon +49 2952 97091-0 · Fax +49 2952 97091-150
www.boesha.de · vertrieb@boesha.de

vor denen Sie in Ihrer Rolle als Mentor oder Mentee stehen?

Thorsten Miederhoff: Ich habe mich zu Beginn schon gefragt, wie es sich auswirkt, dass das Unternehmen Hoppecke eine „Nummer“ größer ist als die eigenen Unternehmen und die Strukturen deshalb teilweise andere sind. Ich habe dann aber schnell festgestellt, dass das sogar von Vorteil ist, denn ich muss öfter nachfragen und Dinge hinterfragen. So kann ich mit dem Blick von außen und nicht durch eine vorgefertigte Brille schauen.

Michael Seemer: Ich stand nicht vor Herausforderungen, eher im Gegenteil. Ich fand es sehr hilfreich, einen Blick auf Situationen und Aufgaben zu erhalten, der unabhängig ist.

Wie profitieren Sie vom CrossMentoring?

Thorsten Miederhoff: Es ist auf unterschiedliche Arten bereichernd: Es ist immer wertvoll, über den Tellerand schauen zu können und auch für sich selbst Anregungen mitzunehmen. Und sicherlich ist der vertrauensvolle Austausch auch menschlich eine wertvolle Erfahrung.

Michael Seemer: Im CrossMentoring werden viele Themen angesprochen die mich sowohl beruflich als auch menschlich weiterbringen. Ich nehme aus jedem Treffen „Hausaufgaben“ mit.

Wie erleben Sie die Treffen mit den anderen Mentoren und Mentees?

Thorsten Miederhoff: Ich erlebe diese Veranstaltungen als sehr professionell und sehe ein hohes Maß an Engagement auf allen Seiten.

Michael Seemer: Wir treffen uns regelmäßig über das Jahr in den Workshops und können unsere Erfahrungen miteinander teilen, aber auch die Organisatoren und Referenten des CrossMentorings ansprechen und darüber hinaus kontaktieren, falls wir Fragen haben.

Können Sie abschließend ein erstes Fazit ziehen?

Thorsten Miederhoff: Die Zusammenarbeit im Tandem ist sehr gut angelaufen und ich kann dieses Programm nur jedem empfehlen, der auf dem Weg in eine Führungsaufgabe ist. Es geht nicht darum, Patentlösungen zu finden, sondern sich in seinen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und besser zu werden – das gilt nicht nur für den Mentee, sondern letztlich auch für den Mentor.

Michael Seemer: Ich bin sehr zufrieden mit dem CrossMentoring und erlebe es als sehr hilfreich für mich und meine Tätigkeit als Leiter einer eigenen und wachsenden Abteilung. Ich würde diesen Weg rückblickend direkt wieder einschlagen.

Mit Dr. Thorsten Miederhoff und Michael Seemer sprach Silke Wrona

Neuer Jahrgang 2019/2020

Der Startschuss für den neuen Jahrgang CrossMentoring fällt am 29. März 2019 mit einer Vorbereitungsveranstaltung für die neuen Mentees und Mentoren gefolgt von der Auftaktveranstaltung mit Matching am 10. April 2019. Danach läuft das Programm mit Workshops bzw. Zwischenworkshops bis zur Abschlussveranstaltung am 22. April 2020. Weitere Informationen: www.ihk-arnsberg.de/Cross_Mentoring

**UMFASSENDE SCHUTZ,
SO INDIVIDUELL
WIE IHR BETRIEB.**

Mit Firmen ModularSchutz erhalten Sie einen individuellen Rundumschutz, der auf Ihren Bedarf und Ihre unternehmerische Situation zugeschnitten ist. Die frei wählbaren Module sind flexibel kombinierbar und erweiterbar.

Jühe
Gerne beraten wir Sie:
FILIADIREKTION JÜHE GmbH
Wilhelmstraße 4, 59581 Warstein
Telefon 02902 97090
www.juehe.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE IHR UNTERNEHMEN
WIRKLICH LIEBEN.



**Der nächste
Anzeigenschluss
ist am**

14. September 2018

PRIOTEX
MEDIENTECHNIK GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de ·
E-Mail: info@priotex-medien.de

Dolezych
einfach sicher

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte
Rundschlingen • Hebezeuge • Krane
Beratung • Prüfung • Wartung
Schulung • DIN EN ISO 9001 und 14001

www.dolezych.de

